

Referenten des Symposiums: Kritische Rohstoffe im 21. Jahrhundert

Veranstalter: Kommission für Geowissenschaften der ÖAW

Termin: 4. Dezember 2013, 16:00 - 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der ÖAW, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Prof. Dr. Leopold WEBER

langjähriger Leiter der Abteilung Roh- und Grundstoffpolitik im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Österreichischer Vertreter der EU-Raw Materials Supply Group, Montanuniversität Leoben und Universität Wien

Leopold Weber promovierte in Geologie an der Universität Wien und trat 1979 in die Oberste Bergbehörde Österreichs im damaligen Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie (heute BM für Wirtschaft, Familie und Jugend) ein, wo er von 1986 bis 2012 die Abteilung für „Roh- und Grundstoffpolitik“ leitete. 1991 erlangte er die Lehrbefugnis für das Fachgebiet Geologie mit besonderer Berücksichtigung der Lagerstättengeologie und ist sowohl an der Universität Wien als auch an der Montanuniversität Leoben tätig. Er ist (Mit)Herausgeber und (Mit)Autor der jährlich erscheinenden Welt-Bergbau-Daten/World Mining Data, der Metallogenetischen Karte Österreichs, des Handbuchs der Lagerstätten der Erze, Industriemineralien und Energierohstoffe Österreichs und des österreichischen Rohstoffinformationssystems IRIS und war maßgeblich an der Erarbeitung des im Auftrag des Nationalrates erstellten Österreichischen Rohstoffplans beteiligt. Er ist Leiter des Fachausschusses Lagerstättenforschung beim Bergmännischen Verband Österreichs und engagierte sich auf EU-Ebene als österreichischer Vertreter in der Raw Materials Supply Group der Europäischen Kommission.

Prof. Dr. Reinhard F. SACHSENHOFER

Leiter des Lehrstuhls für Erdölgeologie, Montanuniversität Leoben

Reinhard Sachsenhofer habilitierte sich nach seinem Studium der Geologie und Montangeologie 1994 an der Montanuniversität Leoben, wo er 2008 den neu eingerichteten Lehrstuhl für Erdölgeologie übernahm. Hier werden in der Lehre vor allem die Studienrichtungen „Angewandte Geowissenschaften“ und „Petroleum Engineering“ betreut. Die Forschungsschwerpunkte liegen in der Untersuchung von Muttergesteinen und Kohlenwasserstoffsystemen mit dem Ziel, bestehende Lagerstätten möglichst effizient zu nutzen und neue Lagerstätten zu finden. Der geografische Schwerpunkt der Forschung liegt nicht nur in Österreich liegen, sondern vor allem in Osteuropa. Es besteht auch bereits eine Kooperation mit dem „Oil Shale Lab“ der Jilin Universität (Changchun, NO-China), das führend im Bereich der Erforschung chinesischer Ölschiefer ist.

Prof. Dr. Günter BLÖSCHL

Vorstand des Instituts für Wasserbau und Ingenieurhydrologie,

Chair of the Vienna Doctoral Programme on Water Resource Systems, Technische Universität Wien

Günter Blöschl hält seit 2007 die Professur für Hydrologie und Wasserwirtschaft an der TU Wien. Er studierte Bauingenieurwesen an der TU Wien, promovierte 1990 und habilitierte sich nach längeren Auslandsaufenthalten in Australien und Kanada 1997 ebenfalls an der TU Wien in Hydrologie. Er ist (oder war) Editor oder Associate Editor von elf wichtigen internationalen Zeitschriften, und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat zahlreicher hochrangiger Gesellschaften und 2013-2015 Präsident der European Geosciences Union (EGU). Seit 2009 leitet er das vom FWF geförderte Doktoratskolleg Wasserwirtschaftliche Systeme, in dessen Rahmen in den nächsten 12 Jahren über 70 DissertantInnen an der TU Wien ausgebildet werden. Für die Untersuchung von großen Hochwässern der vergangenen Jahre wurde er 2012 durch einen Advanced Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC) und im November 2013 durch den International Hydrology Prize der Internationalen Hydrologischen Gesellschaft (IAHS) ausgezeichnet.